



Modul 11

Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit

Vorlesung im Bachelorstudiengang Public Health an der Universität Bremen, Fachbereich 11

Wintersemester 2006/07

Prof. Dr. phil. Petra Kolip

Zusammenfassung

- Gesundheitsbezogene Interventionen lassen sich nach ihrem Interventionszeitpunkt differenzieren (Primär-, Sekundär-, Tertiärprävention; Gesundheitsförderung)
- Primärprävention setzt an den Risiken an und will diese reduzieren; Gesundheitsförderung setzt an den Ressourcen an und will diese fördern

Zusammenfassung

- Sowohl Prävention als auch Gesundheitsförderung können am Individuum oder an der Umwelt ansetzen (Verhalten vs. Verhältnisse)
- Der bevölkerungsbezogene Ansatz ist dem Hoch-Risikogruppenansatz häufig überlegen

Ottawa-Charta für Gesundheitsförderung

Ziele

- Präzisierung des Gesundheitsbegriffs
- Formulierung von Umsetzungsstrategien
- Abbau gesundheitlicher Ungleichheit

Voraussetzungen für Gesundheit

- Soziale Gerechtigkeit
- Chancengleichheit
- Frieden
- angemessene Wohnbedingungen
- Bildung
- Ernährung
- Stabiles Ökosystem

Definition

Gesundheitsförderung zielt darauf ab, allen Menschen ein höheres Maß an Selbstbestimmung über ihre Gesundheit zu ermöglichen und sie damit zur Stärkung ihrer Gesundheit zu befähigen.



Definition (Forts.)

Um ein umfassendes körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden zu erlangen, ist es notwendig, dass sowohl einzelne als auch Gruppen ihre Bedürfnisse befriedigen, ihre Wünsche und Hoffnungen wahrnehmen und verwirklichen sowie ihre Umwelt meistern bzw. verändern können.

Definition (Forts.)

In diesem Sinne ist die Gesundheit als ein wesentlicher Bestandteil des alltäglichen Lebens zu verstehen und nicht als vorrangiges Lebensziel. Gesundheit steht für ein positives Konzept, das in gleicher Weise die Bedeutung sozialer und individueller Ressourcen für die Gesundheit ebenso betont wie die körperlichen Fähigkeiten.

Definition (Forts.)

Die Verantwortung für Gesundheitsförderung liegt nicht nur bei dem Gesundheitssektor, sondern bei allen Politikbereichen und zielt über die Entwicklung gesünderer Lebensweisen hinaus auf die Förderung von umfassendem Wohlbefinden.

Handlungsstrategien der Ottawa-Charta

- Anwaltschaft für Gesundheit („advocacy“): aktives Eintreten für Gesundheit im Sinne der Beeinflussung der Einflussfaktoren)
- Befähigen und ermöglichen („enable“): Kompetenzförderung und Empowerment zur Verwirklichung des größtmöglichen Gesundheitspotenzials
- Vermitteln und vernetzen (mediate“): dauerhafte Kooperation mit Akteuren innerhalb und außerhalb des Gesundheitswesens

Handlungsebenen der Gesundheitsförderung

- Entwicklung einer gesundheitsförderlichen Gesamtpolitik
- Schaffung gesundheitsförderlicher Lebenswelten
- Unterstützung gesundheitsbezogener Gemeinschaftsaktionen
- Neuorientierung der Gesundheitsdienste
- Entwicklung persönlicher Kompetenzen

Umsetzungsstrategie

- Gesundheit wird als Bestandteil des Alltags verstanden, nicht als Lebensziel
 - ⇒ Settingansatz (Lebensweltenbezug)
- z.B. Stadt, Schule, Betrieb, Krankenhaus, KiTa ...

Ottawa - und was kam danach?

- 1997 Jakarta-Konferenz: Überarbeitung der Ottawa-Charta
 - „New Players for a New Era“: Bedeutung neuer Akteure
 - Gesundheitsförderung als Schlüsselinvestition: soll Menschenrechte stärken und soziale Ressourcen aufbauen
 - Armut als größte Bedrohung für Gesundheit definiert
 - Neue gesellschaftliche Veränderungen als Ausgangspunkte (Verstädterung, Globalisierung, neue Medien)
- 1998 „Health for all in the 21st Century“

Theorien des Gesundheitsverhaltens

- Health Belief Model
- Theory of Reasoned Action
- Transtheoretisches Modell

Geschätzter Beitrag von vier Faktoren zu den 10 bedeutendsten Todesursachen in den USA (Alter < 75 Jahre; Angaben in %) (Quelle: Badura, 1994)

	Verhalten	Umwelt	Biologie	Gesundheits- system
Herzkrankheiten	54	9	25	12
Krebs	37	24	29	10
Verkehrsunfälle	69	18	1	12
Andere Unfälle	51	31	4	14
Schlaganfall	50	22	21	7
Mord	63	35	2	0
Suizid	60	35	2	0
Leberzirrhose	70	9	18	3
Lungenentzündung	23	20	39	18
Diabetes	34	0	60	6
Gesamt	51,5	20,1	19,8	10,0

Gesagt ist nicht gehört.

Gehört ist nicht verstanden.

Verstanden ist nicht einverstanden.

Einverstanden ist nicht behalten.

Behalten ist nicht angewandt.

Angewandt ist nicht beibehalten.

Einflussfaktoren auf gesundheitsbewusstes Verhalten (Taylor 1990)

■ ...

■ ...

■ ...

■ ...

Health Belief Model

Modell des gesundheitlichen Bewusstseins

(Rosenstock und Becker, 1974)

Health Belief Model

Modifizierende Faktoren: Soziodemografische Variablen, Sozialpsychologische Variablen (Persönlichkeit), aktivierende Elemente (Kampagnen)

Wahrgenommene Anfälligkeit für eine Krankheit

Wahrgenommener Schweregrad einer Krankh.

Wahrgenommene Bedrohung

Wahrgenommener Nutzen einer Handlung

Wahrgenommene Barrieren

Erwartung bezüglich des Ergebnisses

Verhalten



Theory of Reasoned Action

Theorie des begründeten Verhaltens

(Ajzen & Fishbein, 1980)

„It makes little sense to expect individuals to behave differently from their peers; it is more appropriate to seek a general change in behavioural norms and in the circumstances which facilitate their adoption.“

Geoffrey Rose (1992). The strategy of preventive medicine. Oxford: Oxford University Press

Health Belief Model

Modifizierende Faktoren: Soziodemografische Variablen, Sozialpsychologische Variablen (Persönlichkeit), aktivierende Elemente (Kampagnen)

Wahrgenommene Anfälligkeit für eine Krankheit

Wahrgenommener Schweregrad einer Krankh.

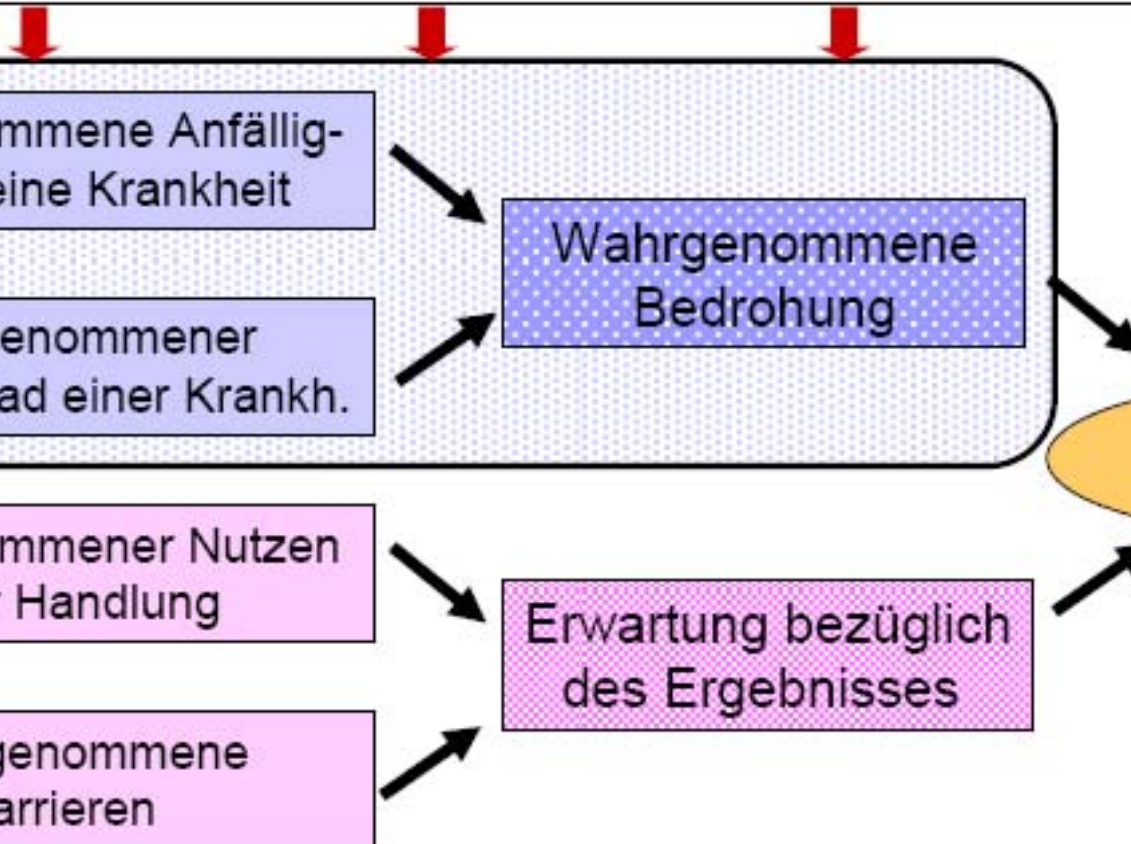
Wahrgenommene Bedrohung

Wahrgenommener Nutzen einer Handlung

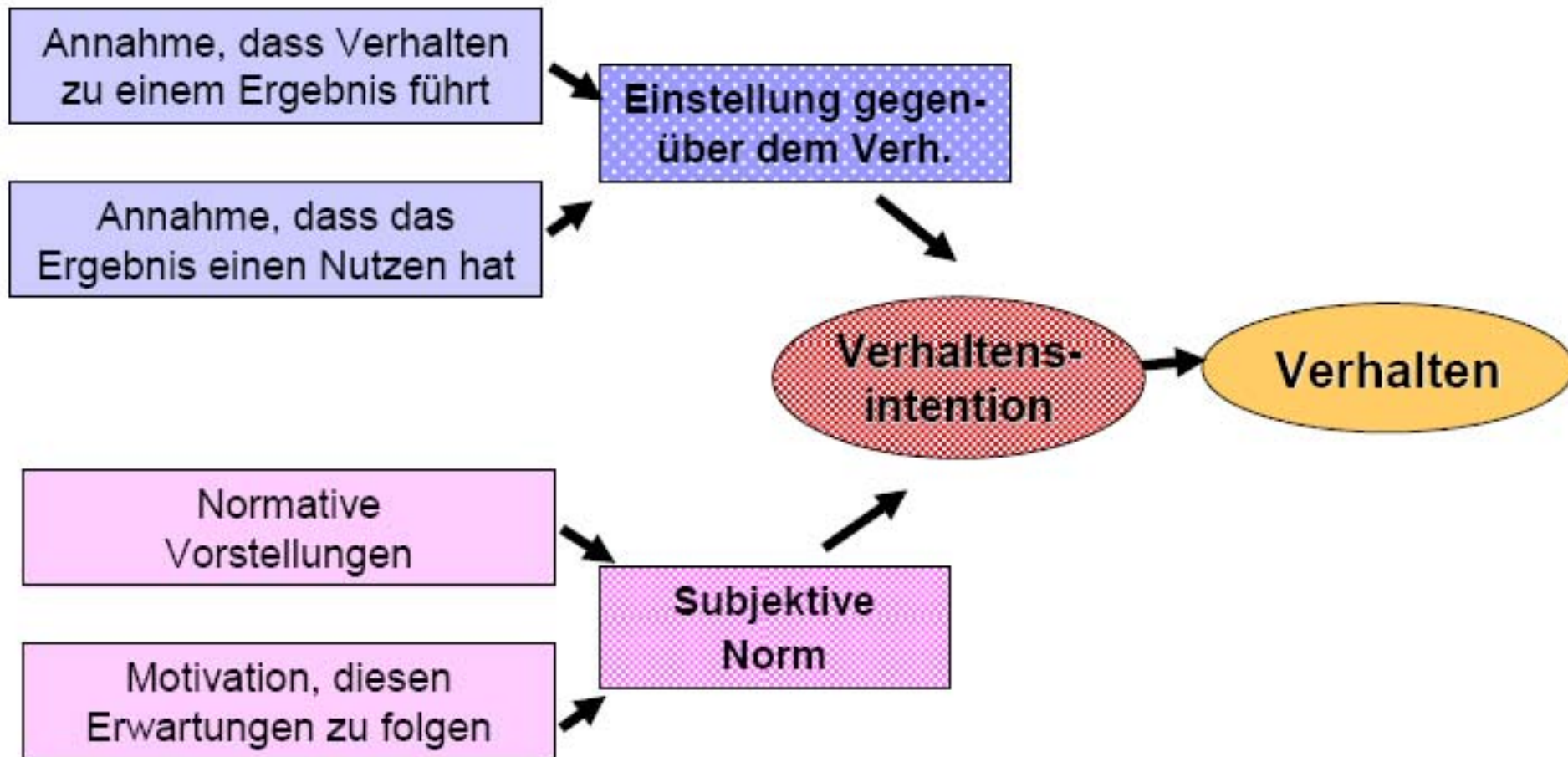
Wahrgenommene Barrieren

Erwartung bezüglich des Ergebnisses

Verhalten



Theory of Reasoned Action



Zusammenfassung

- Gesundheitsrelevantes Verhalten trägt maßgeblich zu Morbidität und Mortalität bei.
- Psychologische Theorien des Gesundheitsverhaltens tragen wesentlich dazu bei, die Ansatzpunkte für Verhaltensänderungen zu identifizieren.
- Kernelemente der Theorien sind subjektive Einschätzungen (z.B. hinsichtlich der eigenen Verwundbarkeit oder der Möglichkeit, das jeweilige Verhalten zu zeigen oder zu unterlassen).